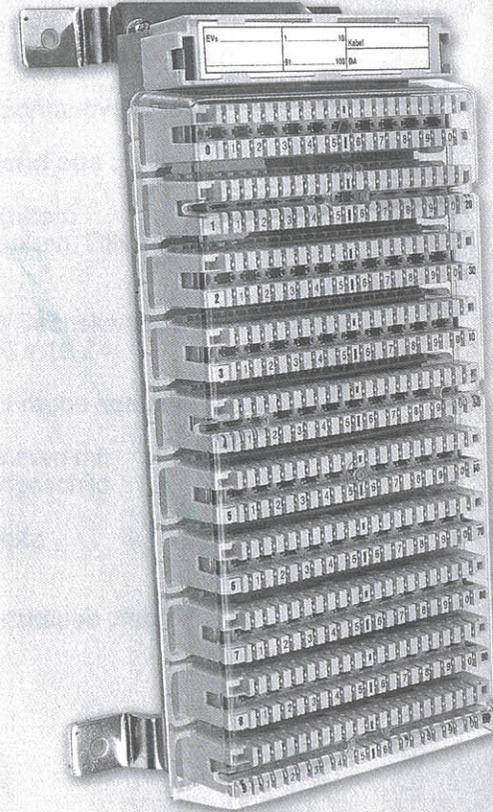


EVs 80 K zu 100 DA
mit LSA-PLUS®
Anschluss - und
Trennleisten

Montageanweisung
Ausgabe 06.01



Kunt Elektronik San. Tic. A.Ş.
Tel : +90 212 549 74 74
Fax : +90 212 549 74 75
e-mail: Support@kunt.com.tr



Pos.	Artikelbezeichnung	Kunt Nr	MNr
	(01) EVs 80 K AsLe zu 100 DA	30817	30004484
	(02) EVs 80 K TrLe zu 100 DA	30818	40138542
	bestehend aus :		
1	1 Aufnahmewanne mit Befestigungsbügel		
2	(01) 1 Satz (10 Stück) Anschlussleisten zu 10 DA mit Steckziffern	30816	30004359
2	(02) 1 Satz (10 Stück) Trennleisten zu 10 DA mit Steckziffern	30827	30004428
3	1 Satz Schraubverbindungsteile		10079840
	bestehend aus :		
	4 Klemm - Muttern		
	4 Blechschrauben, DIN 7976-BZ		
	6,3 x 38 Z1		
4	1 Lasche mit Sechskantschraube DIN 933 - M6 x 12 Z4		
5	1 Erdungsschraube komplett		10079841
6	1 Schilderrahmen mit Beschriftungsschild	11474	10018238
7	2 Kantenschutz	.....
8	1 Staubschutzkappe ,flach	20871	10079842

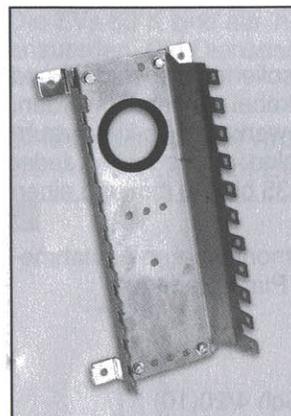
Zubehör für EVs 80 K AsLe und EVs 80 K TrLe

Pos.	Artikelbezeichnung	Kunt Nr	MNr
9	Magazin 80 zu 10 DA bestückt mit 20 UsAg 8 x 6 (form H)	.....	10033335
10	Markierungskappe, rot	.....	10079844
11	Staubschutzkappe, tief, für Überspannungsschutz	.....	10079843
11a	Staubschutzhaube für EVs 80 K in belüfteten KVz	.....	40140023
12 (01)	Adapterschnur Nr. 7050, 2polig	.....	10034907
12 (02)	Adapterschnur Nr. 7060, 4polig	.....	10034908
13	Schilderrahmen mit Beschriftungsschild und Erdanschlußbuchse	.....	10018239
14	Beschriftungsschild	.....	10017976
15	Umschaltadapter 1 DA	.....	30004489
16	Umschaltadapter 10 DA	.....	30004490
17	Blindstecker zu 1 DA rot	.....	40013891
18 (02)	Trennstecker zu 1 DA braun	.....	40138534
19 (02)	Trennstecker zu 10 DA grau	.....	40138535
20 (02)	Trennadapter 1 DA weiß	.....	40140433
21 (02)	Trennadapter 10 DA weiß	.....	40140431
22 (02)	Adapterschnur Nr. 7052, 2polig (in Verbindung mit Trennadapter)	.....	40140434

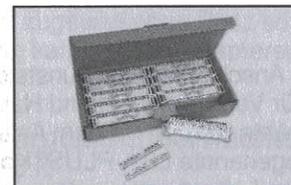
Werkzeuge

23 Anlegewerkzeug S für LSA-Plus® — 10087256

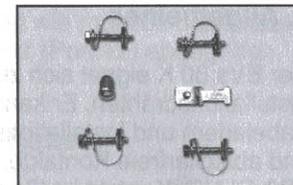
Pos, 17-22 o. Abb



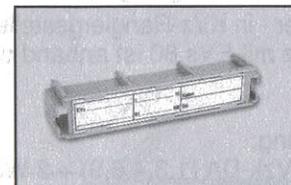
Pos. 1



Pos. 2 (01) oder 2 (02)



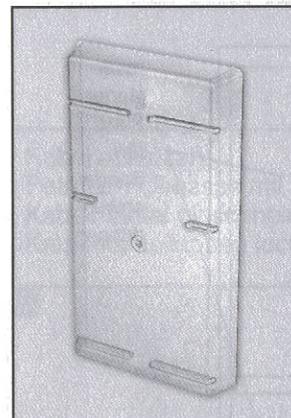
Pos. 3... 5



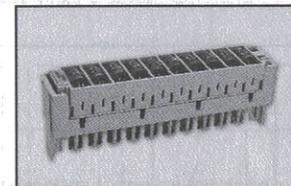
Pos. 6



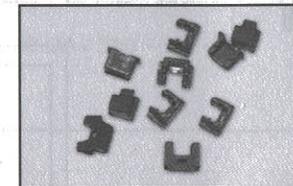
Pos. 7



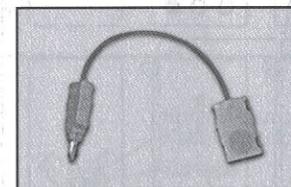
Pos. 8



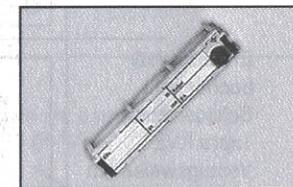
Pos. 9



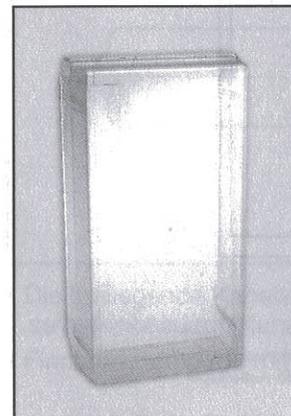
Pos. 10



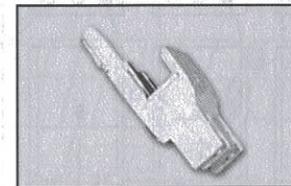
Pos. 12 (01), Pos. 12 (02) mit Vierfachbuchsen (ohne Abbildung)



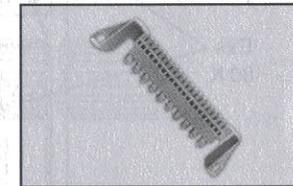
Pos. 13 / 14



Pos. 11



Pos. 15



Pos. 16



Pos. 23

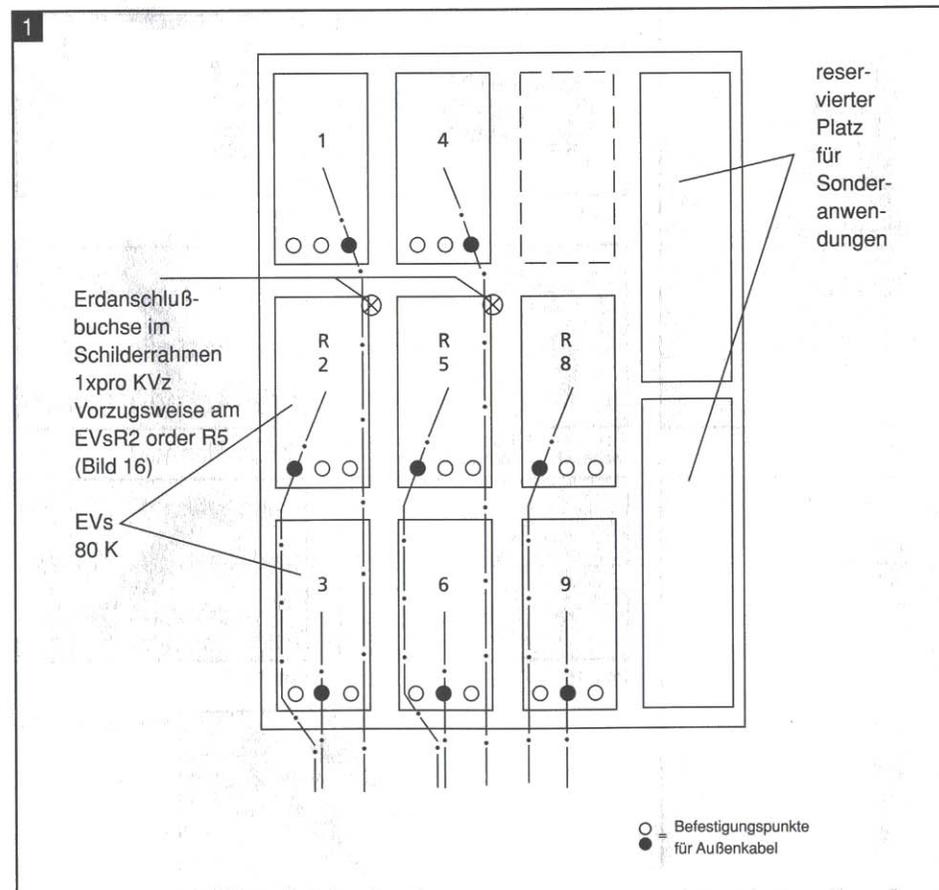
1. Allgemeines

Der EVs 80 K eignet sich zum Anschließen von kunststoffisolierten Kabeladern und Installationsdrähten. Er kann für Verzweigungs- und Hauptkabel verwendet werden. Kabeladern und Installationsdrähte werden mit dem Anlegewerkzeug an lötschraub- und abisolierfreie Kontakte, sogenannte LSA-PLUS® Kontakte, angeschaltet. Jeder LSA-PLUS® Kontakt ist für einen Leiterdurchmesser von 0,35 bis 0,8 mm und einen Aderdurchmesser von 0,7 bis 1,6 mm geeignet.

Der EVs 80 K besteht aus einer - in KVz-Rangiergestelle - montierbaren Aufnahme- wanne. Die Belegung der KVz mit EVs 80 ist anhand der Planunterlagen vorzunehmen.

Beispiel für maximale Belegung:

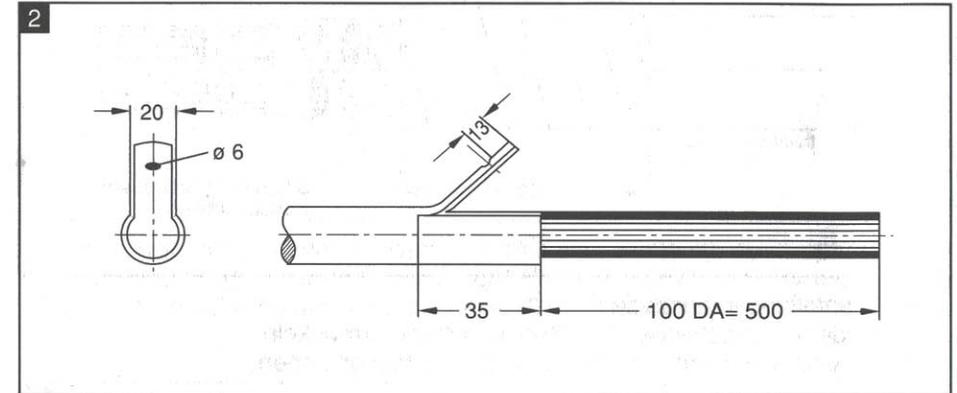
300 Hk-DA (R2, R5, R8); 500Vzk-DA (1,3,4,6,9) + 2 WstSch 4/20(10)



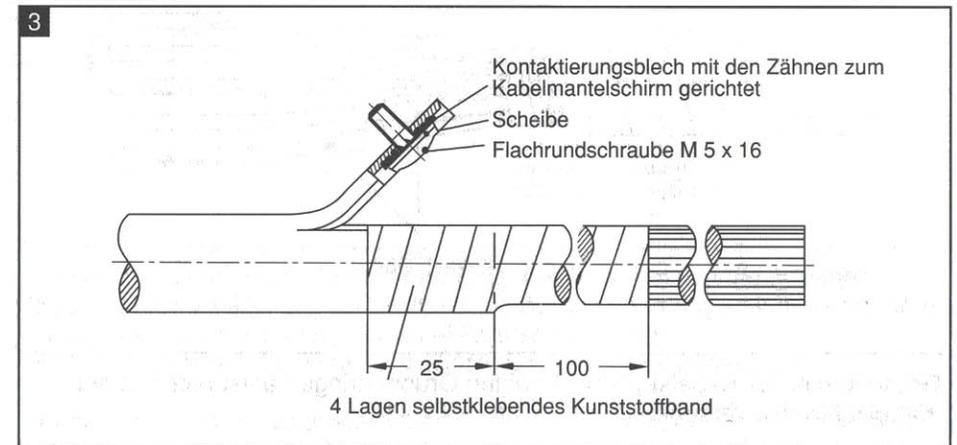
Die EVs 80 K sind auf ihrem zugewiesenen Platz so weit wie möglich nach oben anzuordnen. Die Dienstleitung kann mit der Adapterschnur (Pos.12) abgegriffen werden.

2. Montage eines nicht druckluftüberwachten Kabels

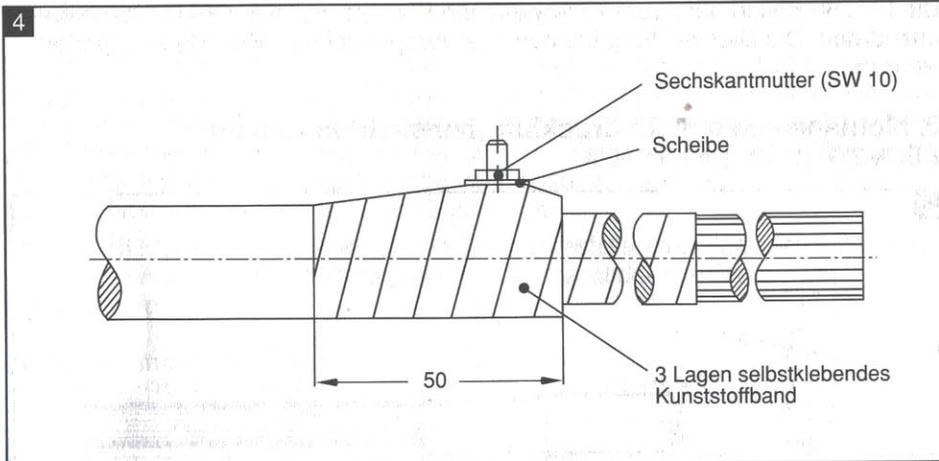
z.B. A-2YF (L) 2Y am EVs 80 K



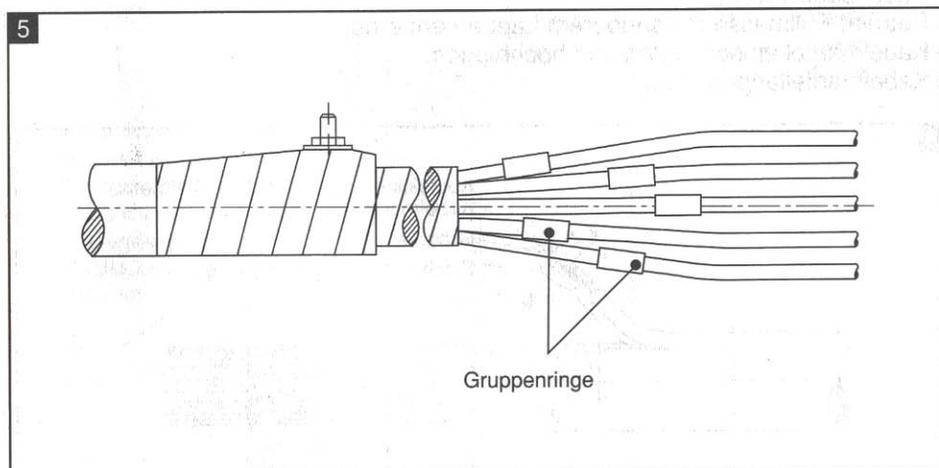
- Kabel absetzen.
- Petrolat-Füllmasse mit sauberem Lappen entfernen.
- Kabelmantel einschneiden und hochbiegen.
- Kabelmantellappen lochen



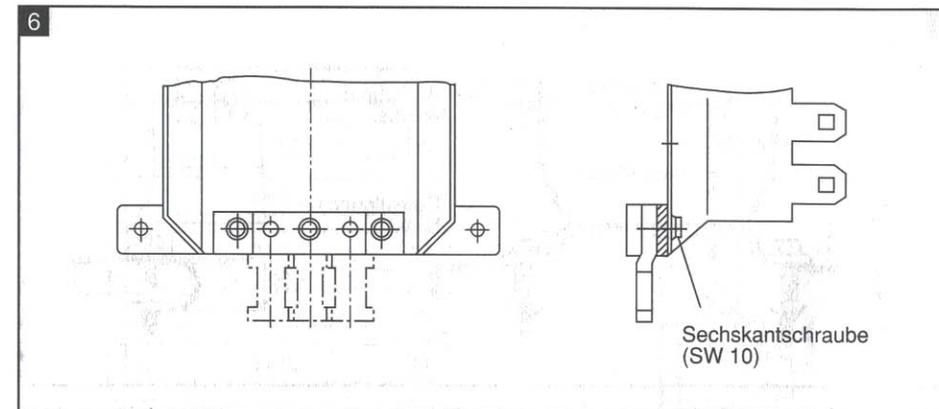
- Die freiliegende Kabelseele sowie den verbleibenden Kabelmantel mit selbstklebendem Kunststoffband umwickeln.
- Flachrundschraube mit Scheibe und Kontaktierungsblech in Loch stecken.



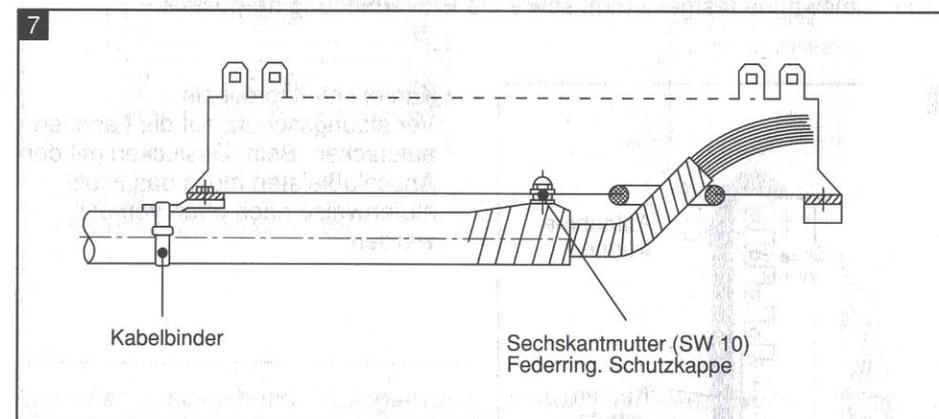
- Kabelmantellappen andrücken.
- Kabelende mit selbstklebendem Kunststoffband umwickeln.
- Scheibe und Sechskantmutter montieren und fest anziehen.



- Grundbündel der Kabelseele mit farbigen Gruppenringen entsprechend der Kabelzählweise versehen. (hierzu siehe ZTV 41)



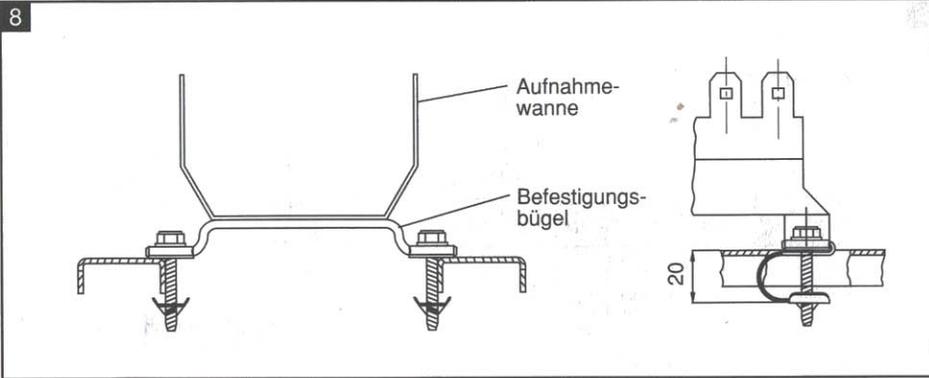
Je nach Position der Aufnahmewanne im KVz die Lasche mit der Kröpfung nach hinten an eine der drei unteren Befestigungsbohrungen der Wanne mittels beigelegter Sechskantschraube befestigen (Laschenstellung und Kabelverlauf siehe Bild 1)



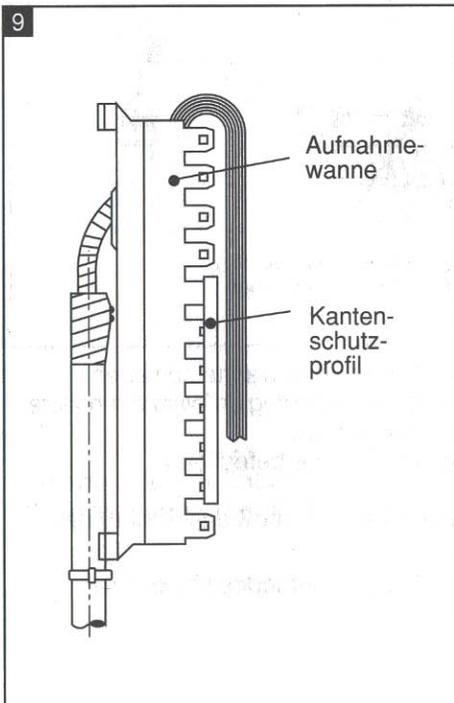
- Kabelseele durch die Kabeldurchführung der Aufnahmewanne schieben.
- Kabelmantelkontaktierung mit Sechskantmutter und Federring an Wanne montieren.
- Schutzkappe auf Kabelmantelkontaktierung aufstecken.
- Kabel am unteren Ende mit Kabelbinder an der Lasche befestigen.

Um das Anreihen der Endverschlüsse zu gewährleisten, muß das Schloß des Kabelbinders seitlich oder hinten sitzen.

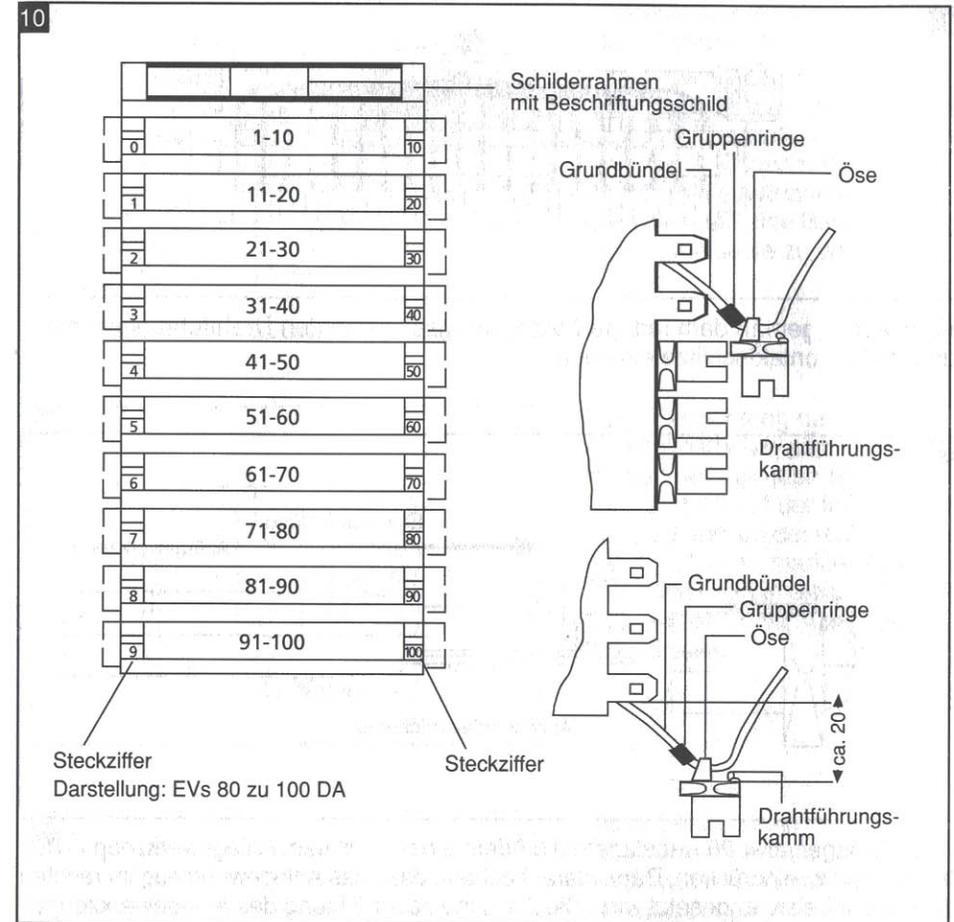
Bei Abschluß von mehreren Kabeln (max. 3 Stück) ist für jedes Kabel eine Erdungsschraube (Pos.5) zu verwenden.



- Klemm-Mutter an Befestigungsbügel der Aufnahmwanne montieren. Der Bügel der Klemm-Mutter sollte innerhalb des Endverschlusses liegen und nicht außen überstehen.
- Aufnahmwanne in das KVz-Gestell einhängen (Klemm-Muttern schnappen hinter die Gestellschienen). Durch Festziehen der 4 Sechskantschrauben wird die Aufnahmwanne festgeklemmt sowie die Erdverbindung hergestellt.

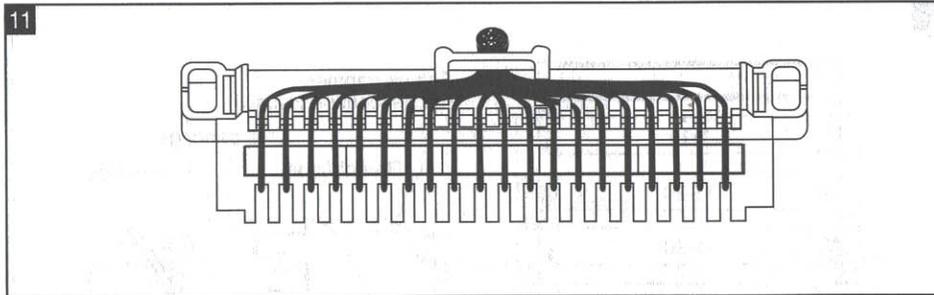


- Kantenschutzprofil als Verletzungsschutz auf die Laschen aufstecken. Beim Bestücken mit den Anschlussleisten muss das Profil stufenweise nach oben versetzt werden.

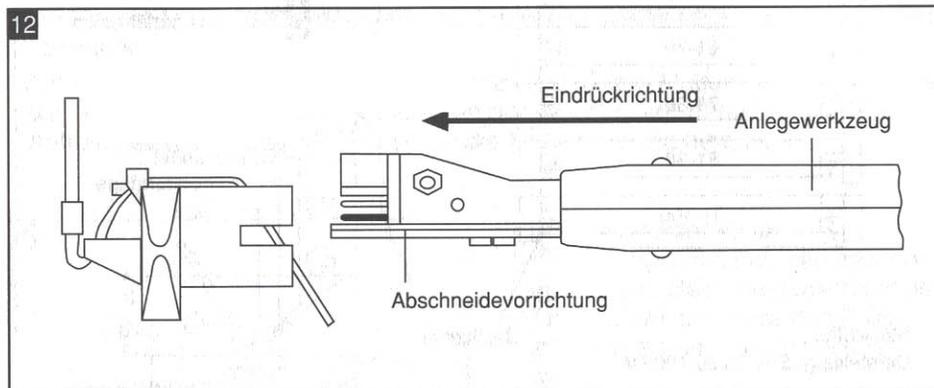


Um einen entsprechenden Längenvorrat der Adern zu gewährleisten, ist das Kabelseelenbündel über einen runden Gegenstand von ca. 8 mm Durchmesser (z.B. Rundstab oder Schraubendreher) zu legen oder aber mit Nesselband anzubinden.

Die Bestückung des EVs 80 mit Anschlussleisten erfolgt von unten nach oben. Das entsprechende Grundbündel wird von unten durch die mittlere Öse der Anschlussleiste geschoben. Die Leiste mit dem Drahtführungskamm nach oben so auf die Laschen der Aufnahmwanne aufrasten, dass etwas Reserve in den Adern bleibt. Hierzu ist die erste Leiste ca. 20 mm unter das erste Laschenpaar zu halten. Die Kabeladern sind um den Steg der Öse heranzudrücken. Die nächste Leiste kann nun auf die darunterliegende Leiste aufgelegt werden, um die Länge der Reserve zu bilden.



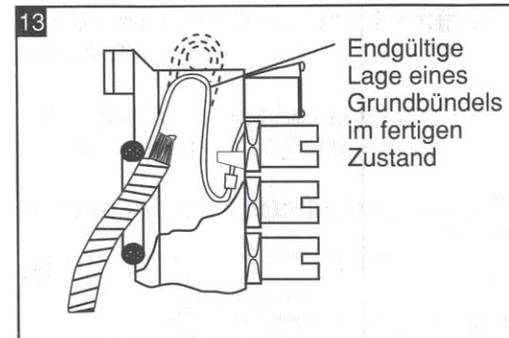
Kabeladern gemäß dem farbigen Markierungsschild in den Drahtführungskamm und in die Kontaktschlitze einlegen.



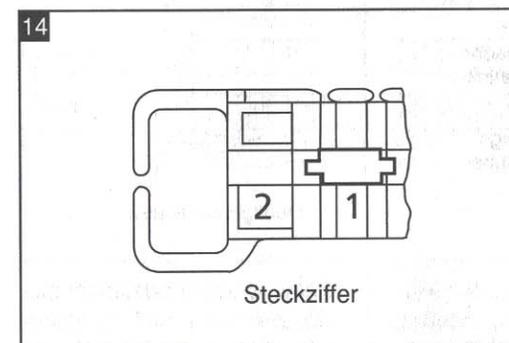
Nach Einlegen aller 20 Kabeladern die Adern einzeln mit dem Anlegewerkzeug in den Kontaktschlitze eindrücken. Dabei darauf achten, dass das Anlegewerkzeug im rechten Winkel zur Leiste angesetzt wird. Die Abschneidevorrichtung des Anlegewerkzeuges muß zur Leistenmitte zeigen. Das Werkzeug hat eine eingebaute Sperre.

Nach Überwindung der Sperre wird eine vorprogrammierte Eindrückkraft frei. Gleichzeitig wird das überstehende Aderende abgeschnitten.

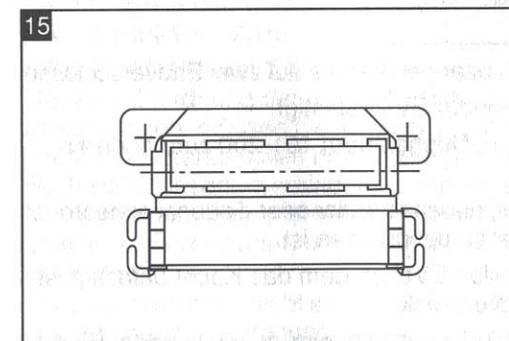
- Aderreste entfernen.
- Kabeladern flach an das Leistengehäuse andrücken.



- Schilderrahmen auf das obere Laschenpaar aufrasten.
- Nach dem Entfernen des Rundstabes, Schraubendrehers oder des Nesselbandes sind die einzelnen Grundbündel nach unten in die Aufnahmewanne zu drücken, um eine Beschädigung der Kabelseele zu vermeiden.

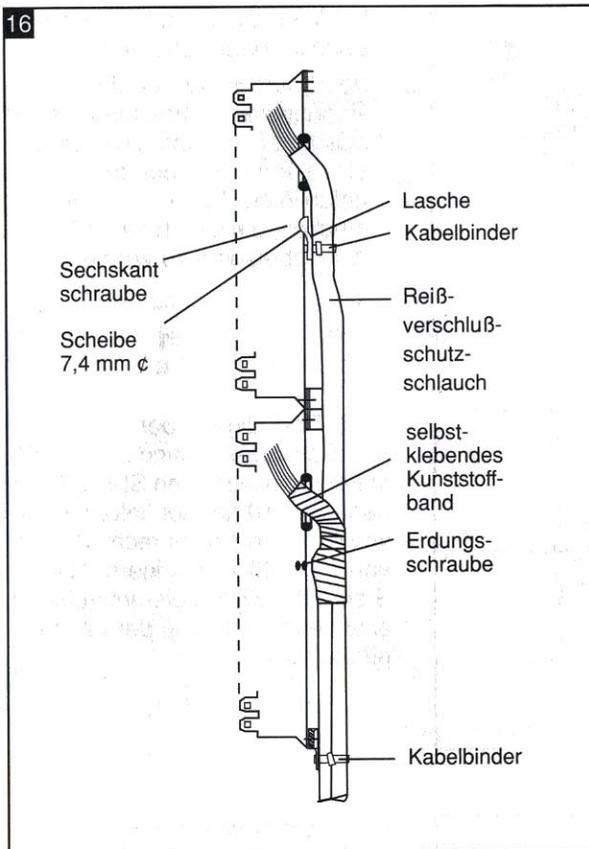


Nach Beendigung der Anschaltarbeiten sind die Leisten mit den beiliegenden Steckziffern nach Bild 10 auf der linken Seite von 0...9 und auf der rechten Seite von 10...100 zu markieren. Die Steckziffer wird in die untere linke bzw. rechte Öffnung der Leiste eingedrückt.



Als Zubehör ist ein Schilderrahmen mit seitlich eingebauter Erdanschlußbuchse lieferbar, der gegen den Standard-Schilderrahmen ausgetauscht werden kann. Durch Aufrasten des Schilderrahmens wird die Erdverbindung zur Aufnahmewanne hergestellt.

16



Bei muffenloser Aufteilung eines z.B. 200 paarigen Kabels auf zwei Endverschlüsse wird das Kabel entsprechend Bild 7 an einem EVs befestigt.

Die Doppeladern 1-100 werden zu einem, Doppeladern 101-200 zum anderen Endverschluß geführt.

Die Endverschlüsse können übereinander, nebeneinander oder diagonal angeordnet sein, wobei die Anordnung übereinander zu bevorzugen ist.

Das freiliegende Kabelseelenbündel für den EVs, an dem das Kabel befestigt ist, wird mit selbstklebendem Kunststoffband umwickelt.

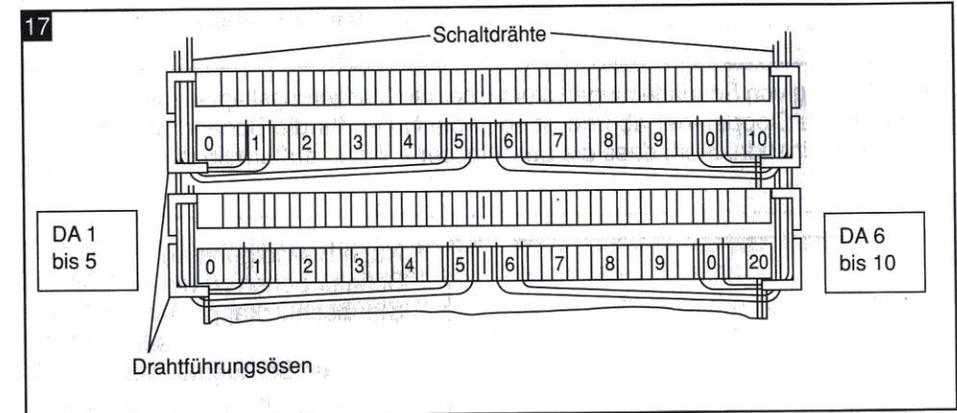
Für den anderen EVs ist ein Reißverschlußschutzschlauch zu verwenden. Hierbei das Adernbündel mit ca. 20 cm Längenreserve an der Lasche befestigen, um bei Reparaturen den EVs nach vorn ziehen zu können.

Zur Festlegung des Kabelseelenbündels mit Reißverschlußschutzschlauch ist die Lasche mit der Sechskantschraube an der oberen mittleren Bohrung zu befestigen. Die 7,4 mm - Scheibe der Erdungsschraube wird als Längenausgleich unter die Schraube gelegt. Das Anlegen der Kabeladern erfolgt nach Bild 10 bis 14.

3. EVs zu 100 DA für druckluftüberwachte Kabel z.B. A-2Y (L) 2Y

Es werden vorkonfektionierte EVs 80 K mit angesetztem Kabel (6 oder 10 m) oder baustellenmontierbare Sperrstopfen verwendet. (siehe Seite 21)

4. Anlegen der Installationsdrähte



Die Installationsdrähte werden wie die Kabeladern mit dem gleichen Anlegewerkzeug angelegt. Um ein einwandfreies Anlegen und Abschneiden des Installationsdrahtes zu gewährleisten, sollte das abzuschneidende Stück länger als 50 mm sein.

Die verdrehten Installationsdrähte werden zur Seite und durch die Drahtführungsösen nach hinten in den Drahtführungsraum zwischen den Endverschlüssen geführt.

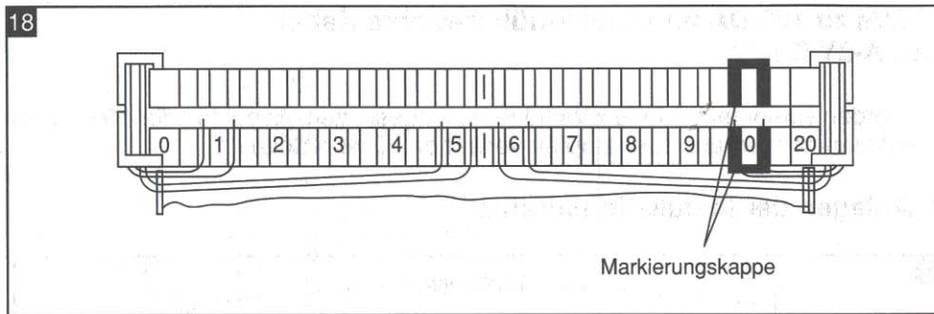
DA 1-5 zur linken Seite.

DA 6-10 zur rechten Seite.

Um eine Zuordnung der Installationsdrähte zu den Anschlußklemmen zu gewährleisten, müssen diese in der seitlichen Führungsöse eingelegt werden. Die Installationsdrähte sollen nach oben über die Drahtführungshaken geführt werden. Bei Installationsdrahtverbindungen innerhalb eines Drahtführungsraumes zwischen den Endverschlüssen ist stets der kürzeste Weg zu wählen. Sie dürfen nicht zu stramm verlegt werden, um ein späteres Verfolgen der Installationsdrähte zu erleichtern.

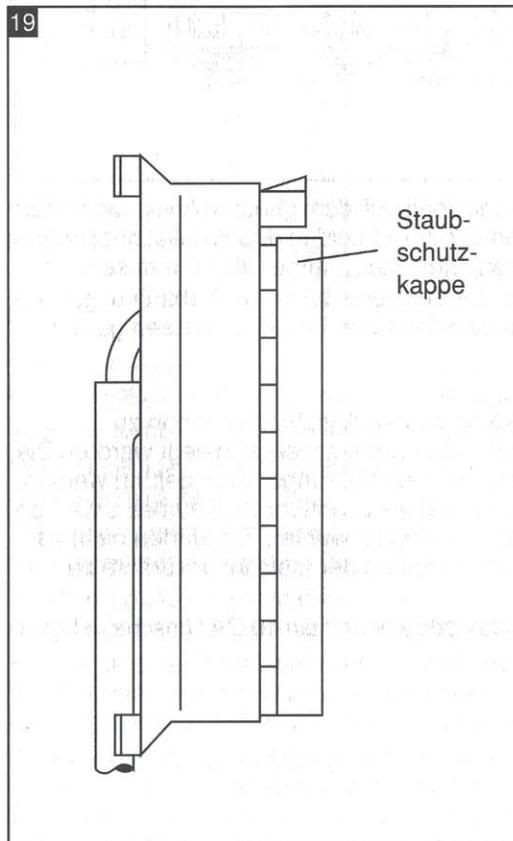
Für Umschaltungen steht ein 1 DA Umschaltadapter und ein 10 DA Umschaltadapter als Zubehör zur Verfügung.

18



Zur Markierung von Sonderleitungen steht eine rote Markierungskappe zur Verfügung. Sie deckt eine Doppelader ab und ist so in die Nuten für die Schaltdrähte bzw. Kabeladern einzudrücken, dass die geschlossene Wand außerhalb der Leiste liegt.

19

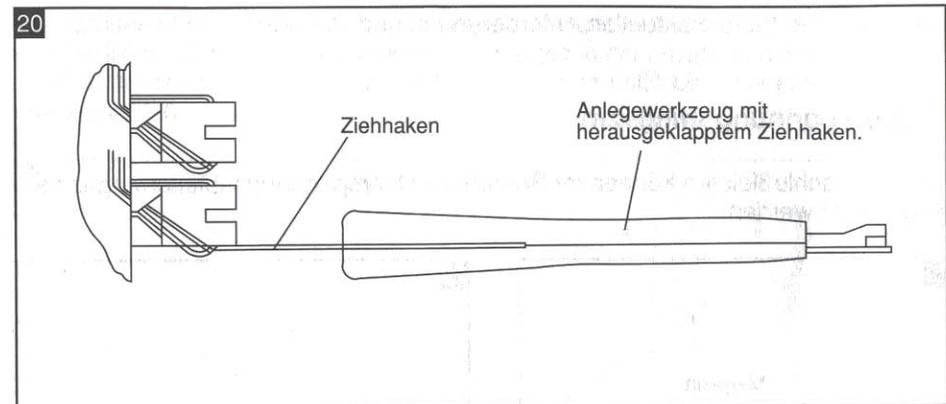


Nach Beendigung der Schalterarbeiten ist die Staubschutzkappe mit der geschlossenen Stirnseite zwischen Schilderrahmen und der ersten Leiste aufzurasten. Bei Verwendung von Überspannungsschutz-Magazinen ist eine tiefe Staubschutzkappe als Sonderzubehör lieferbar.

Staub-
schutz-
kappe

5. Entfernen von Installationsdrähten und Kabeladern

20



Ziehhaaken

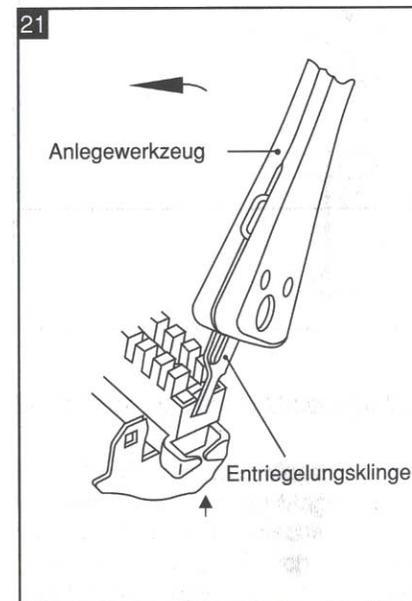
Anlegewerkzeug mit
herausgeklapptem Ziehhaaken.

Sollen Installationsdrähte und / oder Kabeladern entfernt werden, ist der herausklappbare Ziehhaaken des Anlegewerkzeuges zu nutzen.

Der Draht darf nicht an der gleichen bereits gekerbten Stelle nochmals angeschlossen werden. Er ist etwas nachzuziehen. Bei Bedarf können die Kabeladern in gleicher Weise entfernt werden.

6. Demontage einer Leiste

21



Anlegewerkzeug

Entriegelungsklinge

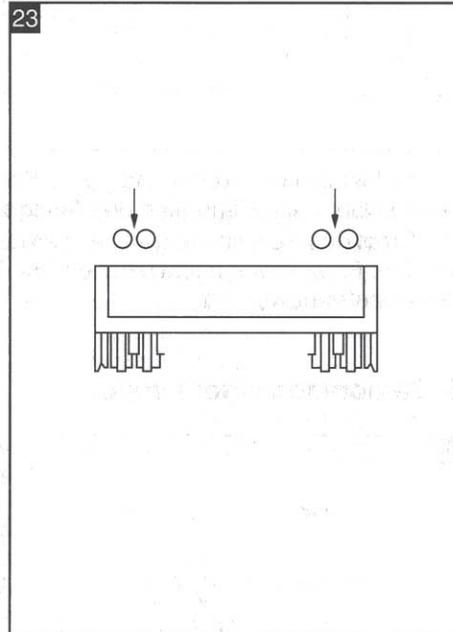
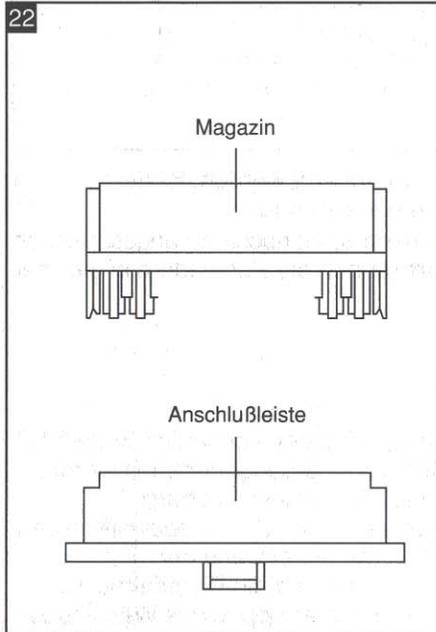
Die Anschlußleisten können im Bedarfsfall aus dem EVs herausgenommen werden. Hierzu ist die herausklappbare Entriegelungsklinge des Anlegewerkzeuges zwischen die Seitenwand der Anschlußleiste und die Blechfahne zu stecken. Durch Ankippen des Werkzeuges in Richtung Leistenmitte und gleichzeitiges Anheben der Leiste läßt sich die Rastverbindung lösen. Das Ausrasten ist auf der linken und rechten Seite der Anschlußleiste vorzunehmen.

7. Montage an druckluftüberwachten Kabel

Bitte beachten Sie die aktuellen Anforderungen und Hinweise.

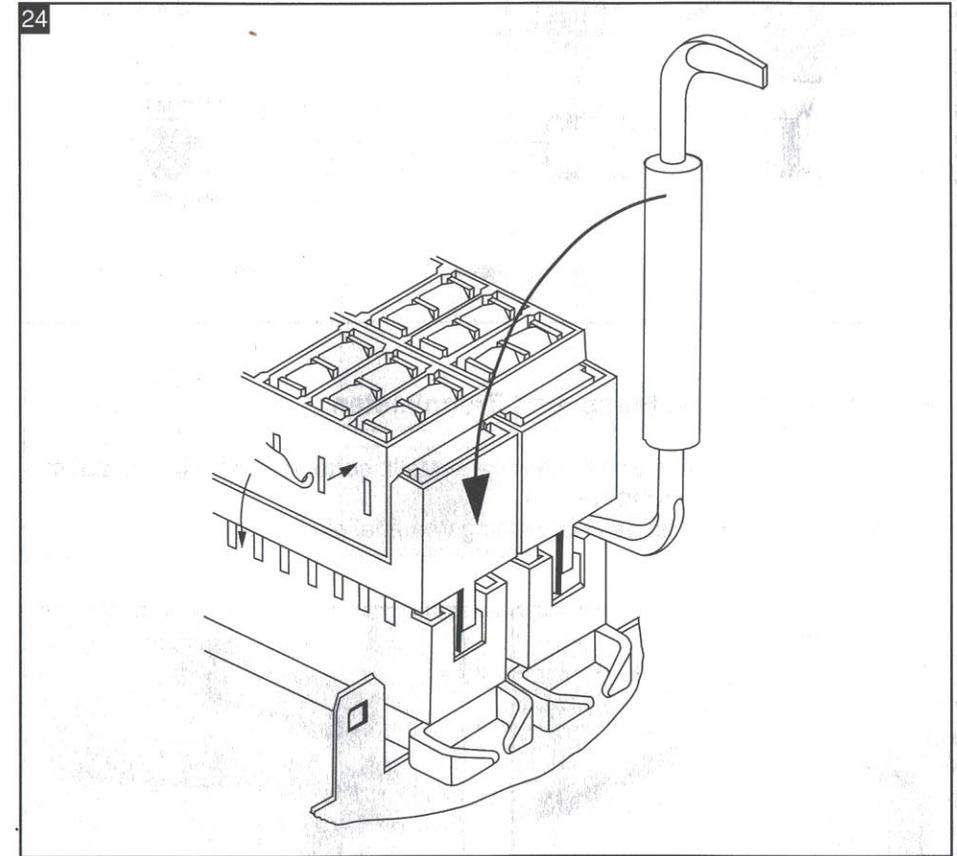
8. Überspannungsmagazin

Auf die Anschlußleisten können im Bedarfsfall Überspannungsableitermagazine aufgesteckt werden.



Überspannungsableiter-Magazin für Ableiter 8 x 6, Form H

Die Ableiter werden von oben in das Magazin eingesetzt. Zum Entfernen der Ableiter ist der Ziehaken des Anlegewerkzeuges in die entsprechenden seitlichen Schlitz am Magazin einzustecken und der Ableiter nach oben herauszudrücken (siehe Bild 24)



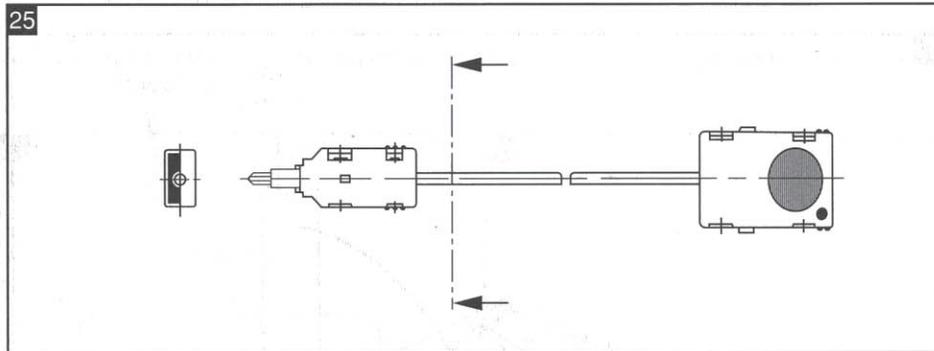
Demontage eines Überspannungsableitermagazins

Beim Abnehmen des Magazins von der Leiste ist dieses parallel abziehen. Bei sehr festsitzenden Magazinen kann ein Schraubendreher zum Lösen des Magazins seitlich zwischen Leistenrand und Magazin geschoben werden. Durch Anheben oder leichtes Verdrehen des Schraubendrehers wird das Magazin leicht angehoben und kann nun von Hand abgezogen werden.

Adapterschnur, 2polig

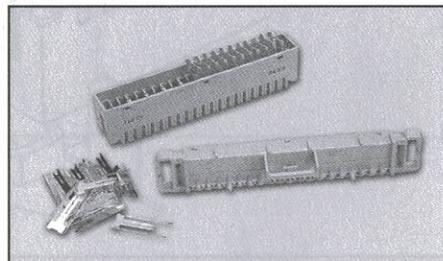
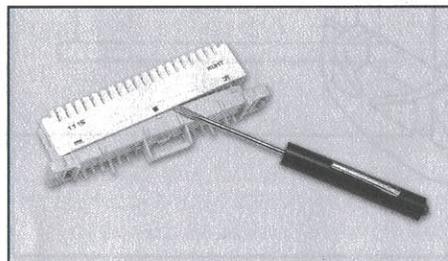
Für die Anschlußleisten stehen 2polige Adapterschnüre zur Verfügung, die in die mittleren Aufnahmeöffnungen der Leisten eingesteckt werden können und a und b gemeinsam abgreifen.

25

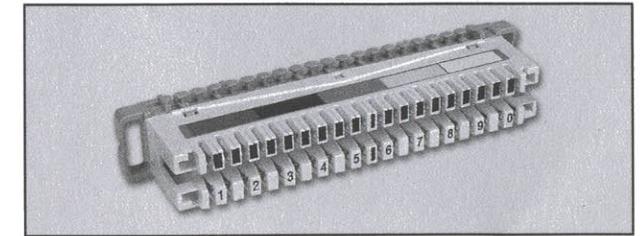
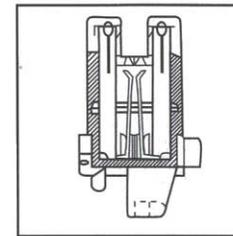


Demontage von Anschluss- und Trennleisten

Die Leisten können, wie in den Bildern dargestellt, sortenrein getrennt und dem Recyclingverfahren zugeführt werden. Auf den Kunststoffteilen ist das Herstellungsmaterial eingepreßt.

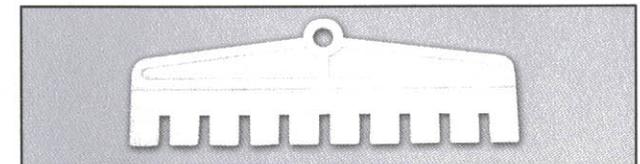
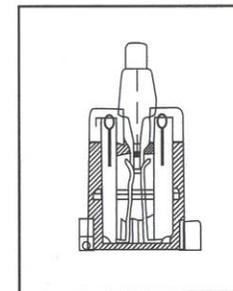


Ergänzende Informationen zum Trennendverschluß EVs 80 K TrLe

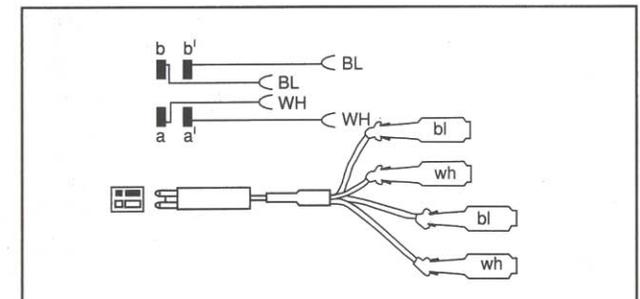
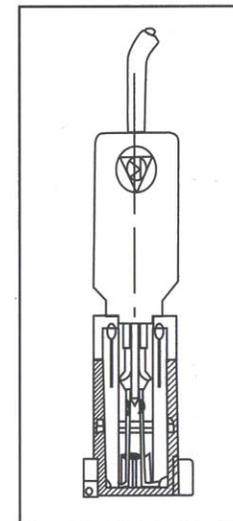


Die LSA-PLUS® Trennleiste hat die gleichen LSA-PLUS® Kontakte wie die Anschlussleiste.

Es können Leiterdurchmesser von 0,35 bis 0,8 mm und Aderdurchmesser von 0,7 bis 1,6 mm angeschaltet werden.

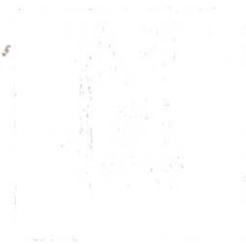


Die Kontakte der Trennleiste können mit dem 1 DA oder 10 DA Trennstecker aufgetrennt werden.



Mit der Adapterschnur kann die Linie aufgetrennt werden. Über die Steckbuchsen kann in beide Richtungen geprüft bzw. gemessen werden.

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.



Handwritten text in the middle section of the page, possibly a description or notes.



Handwritten text in the lower middle section of the page.



Handwritten text at the bottom of the page.